

[Free] Leben des Quintus Fixlein: aus funfzehn Zettelksten gezogen (TREDITION CLASSICS)

Leben des Quintus Fixlein: aus funfzehn Zettelksten gezogen (TREDITION CLASSICS)

Von Jean Paul Richter
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2339759 in BcherVerffentlicht am: 2011-07-12Abmessungen: 8.00 x .64b x 5.25l, .65 Pfund Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 46.Mb

Von Jean Paul Richter : Leben des Quintus Fixlein: aus funfzehn Zettelksten gezogen (TREDITION CLASSICS) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leben des Quintus Fixlein: aus funfzehn Zettelksten gezogen (TREDITION CLASSICS):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top !Von Kindle-KundeEigentlich mchte ich das Original lesen ! Also etwas mehr Mhe, bitte ! Es ist einfach schade um

jedes fehlende Wort. Ansonsten empfehlenswert !

Kurzbeschreibung Dieses Werk ist Teil der Buchreihe TREDITION CLASSICS. Der Verlag tredition aus Hamburg veröffentlicht in der Buchreihe TREDITION CLASSICS Werke aus mehr als zwei Jahrtausenden. Diese waren zu einem Großteil vergriffen oder nur noch antiquarisch erhältlich. Mit der Buchreihe TREDITION CLASSICS verfolgt tredition das Ziel, tausende Klassiker der Weltliteratur verschiedener Sprachen wieder als gedruckte Bücher zu verlegen und das weltweit! Die Buchreihe dient zur Bewahrung der Literatur und Förderung der Kultur. Sie trägt so dazu bei, dass viele tausend Werke nicht in Vergessenheit geraten. über den Autor und weitere Mitwirkende Jean Paul wurde am 21.3.1763 in Wunsiedel (Fichtelgebirge) geboren. Sein Vater war Organist und Dorfpfarrer. Sein richtiger Name war Johann Paul Friedrich Richter. Er wuchs unter armliehen Verhältnissen auf. Er besuchte ab 1779 das Gymnasium in Hof, wo er bei seinen Großeltern lebte. 1781 bis 1784 studierte er Theologie und Philosophie in Leipzig. Die Bemühungen, sein Studium durch Privatstunden zu finanzieren, scheiterten, er musste es wegen Armut abbrechen. Von 1790-1794 arbeitete er als Lehrer an der von ihm gegründeten Elementarschule in Schwarzenbach, bis ihm der Erfolg seiner Bücher Unabhängigkeit vom reinen Broterwerb brachte. Er lebte von 1798-1800 in Weimar, wo er Herder, Goethe und Schiller begegnete. Bis 1803 arbeitete er als Legationsrat in Meiningen, danach in Coburg und Bayreuth. Jean Paul erblindete 1824. Er starb am 14.11.1825 in Bayreuth.